



unsere kirche aktuell

Mitteilungen der katholischen Pfarrgruppe Karben

September 2024



**Inhalt:**

*Leitartikel* ..... S.2-3  
*Vorstellung neuer Pfarrvikar  
Björn Rottmann* ..... S.3-4  
*Adventsmarkt 2024* ..... S.4  
*Patrozinium Mariä Geburt ..* S.4-5  
*Erstkommunion 2025* ..... S.5  
*Interreligiöse Andacht 2024....* S.6  
*Hygieneschulung 2024.....* S.6

***Gottesdienste im September 7-11***

*Termine im September* ..... S.11  
*Nachlese Ökumenisches  
Pfarrfest Petterweil.....* S.12  
*Nachlese Seniorennachmittag  
in Kloppenheim.....* S.13  
*Tag der Schöpfung* ..... S.14  
*Kinderseite* ..... S.15

*Impressum.....* S.16

Liebe Gemeinde,

der September ist nun da, und mit ihm kommt schon der Übergang vom Sommer zum Herbst. Die Tage werden kürzer, die Luft kühlt sich ggf. merklich ab, und die Blätter beginnen meist Ende September, Anfang Oktober ihre Farben langsam zu wechseln. Es ist eine Zeit des Wandels und der Erneuerung, eine Zeit, in der wir uns auf die kommenden Monate vorbereiten.

In dieser Phase des Jahres werden wir an die Schönheit der Schöpfung und die ständige Veränderung in unserem Leben erinnert. Der Herbst zeigt uns, dass Veränderungen nicht nur unvermeidlich sind, sondern auch etwas Gutes und Schönes mit sich bringen können. Die Bibelstelle in Prediger 3,1-2 kann uns daran erinnern: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen.“

Diese Worte laden uns ein, die Veränderungen in unserem Leben anzunehmen und zu vertrauen, dass Gott einen Plan für uns hat, selbst wenn wir ihn nicht immer verstehen. Der September kann für uns eine Gelegenheit sein innezuhalten und über das vergangene Jahr nachzudenken, unsere Erfolge und Misserfolge zu reflektieren und uns neu auszurichten.

Lassen Sie uns in dieser Zeit des Wandels besonders auf Gottes Führung vertrauen. In Jesaja 40,31 heißt es: „Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und

werden nicht matt.“ Diese Verheißung kann und soll uns für die bevorstehenden Monate Hoffnung und Kraft schenken.

Mögen der September und der Oktober für uns alle eine Zeit der Erneuerung und des Wachstums sein. Bitten wir Gott, uns mit seiner Weisheit und seinem Segen zu begleiten, damit wir unsere Herausforderungen, wie unterschiedlich sie auch sein mögen, meistern können. Lassen wir uns von der Schönheit der Schöpfung inspirieren und erkennen wir, dass jeder Wandel und jede Veränderung ein Teil von Gottes wunderbarem Plan für unser Leben ist.

Mit diesem Vertrauen dürfen wir mutig uns zuversichtlich in die nächsten Wochen und Monate gehen, gestärkt durch Gottes Liebe und seine Gnade.

*Michelle zur Löwen*

## Vorstellung neuer Pfarrvikar

Liebe Pfarreimitglieder im Pastoralraum Wetterau-Mitte,

es heißt doch so schön, *unverhofft kommt oft*. Will sagen, dass das Leben voller Überraschungen ist. Heute darf ich Sie einmal überraschen. Ich weiß, Überraschungen sind nicht jedermanns Geschmack. Aber Sie dürfen sich wirklich freuen. Sie bekommen einen neuen Pfarrvikar.

Unser Bischof Peter Kohlgraf hat mich zum 01. September 2024 zum Pfarrvikar im Pastoralraum Wetterau-Mitte ernannt.

Den Pfarrbrief möchte ich nutzen, um mich kurz bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Björn Rottmann. Ich bin in Olpe, im Sauerland, geboren und aufgewachsen. Über Umwege, oder besser gesagt, über „*Gottes Wege mit mir*“, bin ich schließlich im Bistum Mainz gelandet. Nach dem Studium der Theologie in Paderborn und Brixen (Südtirol) führte mich mein weiterer Weg nach Bonn. Dort habe ich einige Jahre in fachfremden Branchen gearbeitet, einmal in der Seniorenhilfe und zuletzt in der Gastronomie. Der Weg von Bonn „*Rhein-aufwärts*“ nach Mainz war dann nur noch ein Katzensprung.

Als sogenannter „*Quereinsteiger*“ habe ich mich seit 2012 im Bistum Mainz auf den Weg gemacht, um Priester zu werden. Nach meiner Priesterweihe am 02. Juli 2016 war ich unter anderem als Kaplan in Neu-Isenburg, Ingelheim



und Gießen eingesetzt und zuletzt als Pfarrvikar im Pastoralraum Weschnitztal im Odenwald.

Mit meinem Umzug von Birkenau in Südhessen nach Ockstadt in die schöne Wetterau, ereignet sich in meinem Leben also ein weiterer „*Richtungswechsel*“. Er ist mit dem Wunsch verbunden, auch dort wieder Neues zu entdecken, Glauben zu teilen und zu wachsen. Dies gelingt aber nur, da bin ich mir sicher, in einem guten Miteinander.

Von daher freue ich mich schon sehr auf die Zeit in den Gemeinden. Ich freue mich darauf Sie, die Menschen vor Ort, zu erleben und persönlich kennenzulernen.

*Unverhofft kommt oft* - und bis es soweit ist, wünsche ich Ihnen noch eine gesegnete und erholsame Sommerzeit.

Bleiben Sie behütet!

Ihr

*Björn Rottmann*

## Adventsmarkt in St. Bonifatius

Wir freuen uns alle auf den nächsten Adventsmarkt in St. Bonifatius am 1. Adventssonntag 2024. Damit es für uns alle ein gelungenes Fest wird, braucht es Vorbereitung.

Unser erstes Treffen findet am Mittwoch, den 4. September 2024 im Foyer statt. Eingeladen ist nicht nur das bereits bestehende Adventsmarktteam, sondern auch alle, die uns gerne bei den Vorbereitungen helfen möchten.



*Karin Scholz*

## Patronatsfest der Kirche Mariä Geburt Okarben am 07. September 2024

Am 25. Mai 1952 hat der damalige Bischof Dr. Albert Stohr die Kirche auf das Patrozinium Mariä Geburt geweiht. Das Marienfest erinnert an die Geburt der Gottesmutter, die jährlich am 8. September gefeiert wird.

Am 7. September 2024, dem Vorabend des Marienfestes, findet wieder das Patronatsfest der katholischen Kirche Mariä Geburt Okarben statt.

Pater George zelebriert um 18:00 Uhr die Eucharistiefeier als Vorabendmesse. Vor dem Gottesdienst wird um 17:30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Musikalisch virtuos bereichert wird der Gottesdienst durch den Organisten Robert Krebs.

Nach der Messe lädt die Ortskirche zu einer Feier im Kirchgarten ein. Getränke aller Art und ein Imbiss in Form von Häppchen laden zum Verweilen ein. Sitzgelegenheiten sind ausreichend vorhanden. Ein Serviceteam unter der Federführung von Gerda Weißflog wird für eine Atmosphäre sorgen, bei der die Besucher\*innen einen angenehmen Gesprächsaustausch führen können.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Festes werden Helfer und Helferinnen benötigt; bitte Verbindung aufnehmen mit Gerda Weißflog, Tel 06039 933284, Mobil 0151 20765096, E-Mail [gerda.weissflog@t-online.de](mailto:gerda.weissflog@t-online.de).

Die Zusammenarbeit zwischen Mitglieder\*innen der Ortskirche Kloppenheim/Okarben und dem Förderverein wird auch bei dieser Feier wieder positiv spürbar sein.

*Horst Schmutzer*

## Erstkommunion 2025

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung wurden bereits die Eltern von uns schriftlich informiert, deren Kind im nächsten Jahr erstmalig die Heilige Kommunion empfangen könnte. Falls Sie von uns keine Mitteilung erhalten haben, Ihr Kind jedoch die 3. Klasse besucht und die Kommunion im nächsten Jahr bei uns empfangen möchte, so möchten wir Sie bitten, sich bei Michelle zur Löwen ([michelle.zurLoewen@bistum-mainz.de](mailto:michelle.zurLoewen@bistum-mainz.de)) zu melden. Gerne möchten wir aber auch schon auf den Informationselternabend am...

**Mittwoch, den 18.09.2024 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal von der Gemeinde St. Bonifatius, Karbener Weg 2,**

...hinweisen.

Dabei soll es um folgende Inhalte gehen:

- Vorstellung des Kurses
- Weitergabe von organisatorischen Details und Informationen

*Michelle zur Löwen*

# Interreligiöse Andacht am Tag des Flüchtlings

Im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Woche 2024 findet am Tag des Flüchtlings,

**am Dienstag, den 01.10.2024 um 19:00 Uhr  
in der katholischen Kirche St. Bonifatius, Klein-Karben,**

die traditionelle Interreligiöse Andacht statt.

Gemeinsam mit den evangelischen und katholischen Kirchen Karbens, der Bahai-Gemeinde, der Ahmadiyya Gemeinde, der Majid Bilal Gemeinde Karben, der Mosambikisch-Ministerial Nation für Christus in Deutschland und der Buddhistischen Gemeinde werden wir den Tag des Flüchtlings begehen und aller Flüchtlingen in der Welt gedenken.

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem internationalen Imbiss und Tee aus dem Samowar, mit den Mitwirkenden ins Gespräch zu kommen.

Der Ausländerbeirat Karben und der Deutsch-Ausländische Freundschaftskreis lädt alle Interessierten herzlich ein.

*Ekaterini Giannanaki*

## Hygieneschulung

In unseren Gemeinden besitzen einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Gesundheitspass. Dieser muss alle zwei Jahre verlängert werden. Um ihn verlängern zu lassen, müssen sich die Inhaber und Inhaberinnen ein Video vom Gesundheitsamt anschauen.



Dieses Video wird an zwei Abenden im Foyer von St. Bonifatius gezeigt. Im Anschluss daran kann unser Hygienebeauftragter, Herr Wiedemann, die Pässe verlängern.

Folgende Termine stehen zur Wahl:

**Mittwoch, 9. Oktober 2024 um 19.00 Uhr und  
Dienstag, 29. Oktober 2024 um 19.00 Uhr.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Karin Scholz*

# Gottesdienste in der Pfarrgruppe Karben September 2024

## 2 2 . S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

1. September 2024

### 22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:  
Deuteronomium 4,1-2.6-8

2. Lesung:  
Jakobus 1,17-18.21b-22.27

Evangelium:  
Markus 7,1-8.14-15.21-23



*Ilidko Zavrakidis*

» Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten Jesus: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. «

<b>Samstag, 31.08.</b>		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Okarben	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pater George)
<b>Sonntag, 01.09.</b>		<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Petterweil	09:00	Eucharistiefeier (Pater George) anschließend Gemeindefrühstück
Kloppenheim	09:30 10:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) † Christine Malcharczik (Stiftsamt)
Heldenbergen	10:00	Wortgottesfeier (M. zur Löwen)
Klein-Karben	10:30	Eucharistiefeier (Pater George) mit Kinderwortgottesdienst
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
<b>Montag, 02.09.</b>		
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George)
<b>Mittwoch, 04.09.</b>		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George) † Adolf Müllner und Angehörige
<b>Donnerstag, 05.09.</b>		
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

**23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

8. September 2024

**23. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a

2. Lesung: Jakobus 2,1-5

Evangelium: Markus 7,31-37



*Ildiko Zavrakidis*

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten Jesus, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! «

<b>Samstag, 07.09.</b>		Kollekte: für die kirchliche Medienarbeit
Okarben	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pater George) anschließend Patronatsfest
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
<b>Sonntag, 08.09.</b>		<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die kirchliche Medienarbeit
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Büdesheim	10:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Petterweil	10:30	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) unter Mitwirkung des St. Bardo Chors
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
<b>Montag, 09.09.</b>		
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George)
<b>Mittwoch, 11.09.</b>		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
<b>Donnerstag, 12.09.</b>		
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
<b>Freitag, 13.09.</b>		
Klein-Karben	18:30	Eucharistiefeier mit Bischof Peter Kohlgraf zum Auftakt der Visitation im Pastoralraum Wetterau Mitte

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2024

**24. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a

2. Lesung: Jakobus 2,14-18

Evangelium: Markus 8,27-35



Ilidiko Zavrakidis

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich. «

<b>Samstag, 14.09.</b>		<b>Kollekte: für die Pfarrgemeinde</b>
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pater George)
<b>Sonntag, 15.09.</b>		<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>
		<b>Kollekte: für die Pfarrgemeinde</b>
Petterweil	09:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Heldenbergen	10:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Klein-Karben	10:30	Eucharistiefeier (Pater George)
Büdesheim	11:00	Wortgottesfeier mit Band
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
<b>Montag, 16.09.</b>		
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
<b>Mittwoch, 18.09.</b>		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
<b>Donnerstag, 19.09.</b>		
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

**TIM & LAURA** www.WAGHNBÜNGER.de



25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. September 2024

**25. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ilidiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

<b>Samstag, 21.09.</b>		Kollekte: für die Aufgaben der Caritas
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Vorabendmesse (Pater George)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
<b>Sonntag, 22.09.</b>		<b>25. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Aufgaben der Caritas
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Büdesheim	10:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Petterweil	10:30	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) unter Mitwirkung des Rheinberger-Frauen-Chors
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
<b>Mittwoch, 25.09.</b>		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

Bibelwort: **Markus 9,30-37**

**AUSGELEGT!**

**Sie schwiegen.**

Die Jünger wissen genau, dass ihre Diskussion über die Frage, wer von ihnen der Größte sei, nicht das ist, was Jesus erwartet. Gerade nicht, nachdem Jesus ihnen eröffnet hat, dass er leiden und sterben wird. Dass mit der Auferstehung erschließt sich ihnen nicht – das kann ich verstehen –, doch warum fragen sie nicht nach: Wollen sie es nicht genauer wissen? Haben sie Angst vor der Antwort? Dann doch eher in etwas flüchten, was ihnen näherliegt: Rangordnung, Hierarchie – das ist menschlich, das ist wichtig, das kennen sie.

Um den Jünger das allzu Gewohnte „auszutreiben“, greift er zu einem drastischen Mittel: Er stellt ein Kind in ihre Mitte. Kinder hatten in der damaligen Zeit keinen hohen Stellenwert, sie waren die Noch-nicht-Erwachsenen. Ein Kind in den Mittelpunkt zu stellen, es zum Maßstab zu machen – das war revolutionär. Und ist es, glaube ich, bei aller Kindfixierung unserer Zeit immer noch. Das zeigt auch der Weltkindertag am 20., an dem wieder einmal auf die Einhaltung der Kinderrechte hingewiesen werden musste. Es wird viel von den Kindern geredet, doch immer noch zu wenig für sie getan. Das ist bei Jesus anders: Wer ein Kind aufnimmt, sich um es sorgt, der nimmt Gott auf.

Michael Tillmann

**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

29. September 2024

**26. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



*Ildiko Zavrakidis*

» Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgeris gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. «

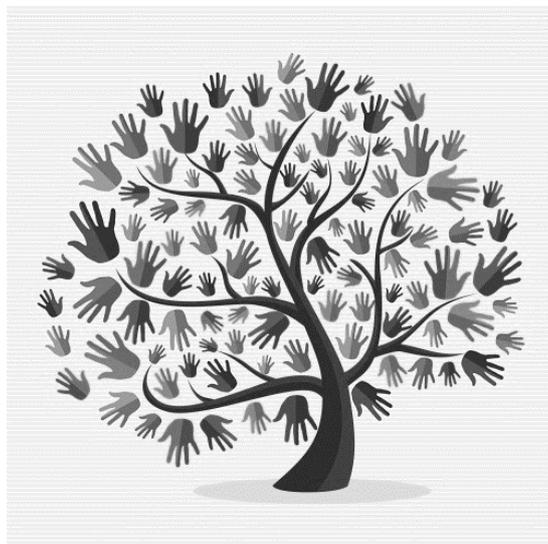
<b>Samstag, 28.09.</b>		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
<b>Sonntag, 29.09.</b>		<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Petterweil	10:30	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Klein-Karben	10:30	Wortgottesfeier (D. Deutsch-Wittorf)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
<b>Dienstag, 01.10.</b>		
Klein-Karben	19:00	Interreligiöse Andacht zum Tag des Flüchtlings anschließend gemeinsamer Ausklang im Foyer
<b>Mittwoch, 02.10.</b>		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)

## Termine im September 2024

Sonntag, 01.09.2024	11:30	Klein-Karben	Messdienertreffen
Dienstag, 03.09.2024	15:00	Klein-Karben	Seniorenachmittag
Mittwoch, 04.09.2024	14:30	Petterweil	St. Bardo-Treff
Samstag, 07.09.2024	18:00	Okarben	Patrozinium
Montag, 16.09.2024	19:30	Heldenbergen	PGR-Sitzung
Mittwoch, 18.09.2024	20:00	Klein-Karben	Elternabend der Kommunionkinder
Dienstag, 01.10.2024	19:00	Klein-Karben	Interreligiöse Andacht

# Ökumenisches Pfarrfest am 29. und 30. Juni 2024 rund um St. Bardo

Auch in diesem Jahr besuchten viele Menschen das ökumenische Pfarrfest rund um St. Bardo. Der Kirchgarten wurde wieder zu einem großen und gemütlichen Treffpunkt, an dem am Samstagabend „Leonard and Friends“ für schöne musikalische Unterhaltung sorgten. Die Fußballbegeisterten schauten später der unwetterbedingten Spielunterbrechung des EM-Spiels in Dortmund auf großer Leinwand zu, während der bei uns vorhergesagte Regen doch erst am Ende des Pfarrfesttages eintraf. Am Sonntag



wurde wetterbedingt spontan umgeplant und das Essensbuffet im Gemeindehaus aufgestellt. Nachdem im Gottesdienst viel „gemurmelt“ und auch mit kräftiger Unterstützung des Kirchenchores gesungen wurde, lief das Pfarrfest mit einem reichhaltigen Angebot zum Mittagessen und Kaffeetrinken weiter. Die „Petterweiler Kids“ waren mit einigen Aktionen im Jugendraum im Obergeschoss des Gemeindehauses anzutreffen und ein beliebter Treffpunkt für Kinder. Auch der John-Kapp-Gedächtnislauf fand mit motivierten Läuferinnen und Läufern statt, die anschließend im Kirchgarten für ihre Leistungen geehrt wurden.

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Dienst in den Getränke- und Essensständen sowie im Spülmobil das Fest möglich machten. Vielen Dank den Ministranten von St. Bardo für ihren Einsatz in den Pfarrfest-Ständen. Danke auch allen Spenderinnen und Spendern der leckeren Salate, Nachtische, Torten und Kuchen, mit denen tolle Buffets zusammengestellt werden konnten.

Ein großes Dankeschön auch dem Verein „Petterweiler Kids“ für die schönen Aktionen für Kinder. Und einen Dank an alle, die beim John-Kapp-Gedächtnislauf mitgemacht und diesen organisiert haben.

Für das Vorbereitungsteam

*Thomas Schrage*

# Kleines Sommerfest beim Seniorennachmittag am 8. August 2024 in St. Johannes Nepomuk

Der Jahreszeit entsprechend fand der Seniorennachmittag

**am Donnerstag, 8. August 2024 um 15 Uhr  
in St. Johannes Nepomuk, Kloppenheim**

im bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrsaal mit einem kleinen und anspruchsvollen Sommerfest statt.

Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, so dass die angrenzende Terrasse für die Zusammenkunft mitbenutzt wurde. Leckeres vom Grill und von den Senior\*innen beigesteuerten Salate standen auf dem „Speiseplan“. Über die zahlreichen und ideenvollen Salatspenden freute sich dankend der Veranstaltungskreis.

Der Gewohnheit entsprechend hat das Serviceteam eine gemütliche Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie Getränken geschaffen. Der sommerliche Tischschmuck gehörte dazu.

Nach der Begrüßung durch Dr. Hildegard Römer hat der bekannte Akkordeonspieler Dr. Quido Faludi aus Bad Vilbel mit Liedern zum Mitsingen eingeladen. Der Maestro befasst sich gern mit Bearbeitungen klassischer und romantischer Kompositionen. Seine musikalische Klasse zeigte sich bei seinen Vorträgen. Im Duett mit dem jungen Vania, dem Enkel von Dr. Hildegard Römer, der gekonnt auf der Gitarre begleitete, spielten beide zur großen Begeisterung der Anwesenden bekannte Volkslieder.

Kern des Treffens ist natürlich beim Zusammenkommen stets die Freude der Besucher\*innen auf das von allen so geschätzte und gewohnte Wiedersehen sowie auf die Gespräche mit Freunden und Bekannten.

Den Abschluss der Zusammenkunft gestaltete Hildegard Seelisch mit einem geistlichen Impuls und beendete ihn mit den Abschlussgebeten „Vater unser“ und „Ave Maria“.

Alle Senior\*innen freuen sich bereits auf das nächste Treffen am 10. Oktober 2024, das auch wieder um 15 Uhr im Pfarrsaal von St. Johannes Nepomuk in Karben-Kloppenheim, Bahnhofstraße 230, stattfinden wird.

*Horst Schmutzer*



## Tag der Schöpfung

Lass jubeln alle Bäume des Waldes – so lautet das Motto des Ökumenischen Tages der Schöpfung am 6. September 2024. Das Motto lehnt sich an Psalm 96 an, in dem es im Vers 12 heißt: „Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. Jubeln sollen alle Bäume des Waldes.“

In einem Wald mit den Bäumen zu jubeln über die Schönheit der Schöpfung – das fällt mir leicht. Der Wald: ein Sehnsuchtsort vieler Menschen; Ort der Erholung, der Ruhe, auch ein Ort, der Schöpfung in reicher Tier- und Pflanzenwelt zu begegnen. Doch allzu oft bleibt einem das Lob im Halse stecken. Die letzten Dürrejahre

haben durch Trockenheit, Schädlingsbefall und Stürme den Wäldern schlimm zugesetzt; manchmal sehen sie aus wie nach einem Bombenangriff. Das Ökosystem Wald ist einer der größten und wichtigsten Faktoren für die Schöpfungsbeziehung. Wälder sind vielfältig und bieten Lebensraum für eine Menge verschiedener Arten, sie spielen eine entscheidende Rolle in der Sauerstoffproduktion und sind eine der wichtigsten natürlichen Kohlenstoffspeicher.

Lass jubeln die Bäume: eine Bitte an Gott und zugleich Aufforderung an den Menschen, Wälder zu schützen und wieder aufzuforsten.

# Fantastische Welt der Bibel

Es gibt in der Bibel eine Geschichte, die ist fantastisch, fantastisch schön. Es geht nicht um ein Wunder und doch geschieht etwas Wunderbares. Es ist die Geschichte vom verlorenen Sohn. Oder besser gesagt: Vom wiedergefundenen Sohn. Oder noch besser: Vom vergebenden Vater. Worum geht es?

Ein Vater hat zwei Söhne. Eines Tages sagt der eine Sohn zu ihm: Zahl mir bitte mein Erbe aus, ich möchte in die Welt hinausziehen. Der Vater macht das schweren Herzens, denn er hatte den Sohn gerne bei sich. Der junge Mann

zieht in die Welt hinaus mit den Taschen voller Geld. Party und Spaß sind angesagt – und irgendwann ist das Geld weg. Der Sohn droht zu verhungern. Er hütet Schweine, die mehr zu essen haben als er. Da erinnert er sich an seinen Vater und wie gut er es zu Hause gehabt hat. Und zerknirscht kehrt er heim. Seine bange Frage: Wie wird mich der Vater empfangen? Es wäre nicht verwunderlich gewesen, wenn der Vater gesagt hätte: Mein Sohn, du wolltest selbstständig sein und dein Geld haben, jetzt sieh auch zu, wie du klarkommst. Doch so ist

der Vater nicht. Er freut sich so sehr darüber, dass sein verlorener Sohn wieder da ist, dass er ihm um den Hals fehlt, ihn fürstlich versorgt und eine große Feier veranstaltet. Ist das nicht fantastisch. Und so ist Gott, sagt Jesus. Er freut sich über alle, die zu ihm zurückkommen und vergibt ihnen ihre Schuld.



Andrea Waghubinger

Lösung: Das Schwein-  
chen findet ihr rechts  
unter dem Baum.

# Impressum:

Gemeinsames Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe, Karben

**Herausgeber:** Pfarrgruppe Karben  
**Redaktion:** Pater George, Dagmar Deutsch-Wittorf, Karin Scholz, Gabriele und Reinhold Witzel

**Anschrift der Redaktion:** Kath. Pfarramt St. Bonifatius, Redaktion, Karbener Weg 2, 61184 Karben, Tel.: 06039-2534, E-Mail: redaktion\_unserekircheaktuell@gmx.net; Pfarrer Kai Hüseemann

**V.i.S.d.P.:** Katholisches Pfarramt St. Bonifatius

**Druck:** jeweils am 10. des Vormonats

**Redaktionsschluss:** Katholisches Pfarramt St. Bonifatius / St. Bardo, St. Johannes Nepomuk / Mariä Geburt, Karbener Weg 2, 61184 Karben, Tel. 06039-2534, Fax: 06039-45310

**Kontakt Pfarrbüro:** E-Mail: pfarrgruppe.karben@bistum-mainz.de

**Bürozeiten:**

Montag:	keine Sprechzeiten
Dienstag:	keine Sprechzeiten
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

*Spenden für die Gestaltung und Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude können auf die hier angegebenen Kirchenkonten überwiesen werden.*

**Kontonummern:**

St. Bonifatius:	IBAN: DE97 5139 0000 0085 2233 05	BIC: VBMHDE5F
St. Bardo:	IBAN: DE50 5019 0000 4101 2304 28	BIC: FFVBDEFF
St. Joh.Nepomuk:	IBAN: DE93 519 0000 4101 2401 30	BIC: FFVBDEFF

*Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Mit Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.*

*Der Pfarrbrief erscheint 8-mal im Jahr als Einzelausgabe, die Sommer- und Winterausgabe erscheint jeweils als Doppelnummer in einer Auflage von 500 Stück und liegt in der Kirche kostenlos aus;*

**[www.katholische-kirche-karben.de](http://www.katholische-kirche-karben.de)**

